

Die Perle

Glück, Gesundheit, alles Gute und Gottes Segen für die bevorstehenden Wege wünschen wir einander für ein neues Jahr. Damit stärken wir eine positive Erwartung und das Vertrauen zu Gott. Eine solche Lebenseinstellung ist nicht selten der Schlüssel für das Gelingen und die Bewahrung auf allen auch herausfordernden Wegabschnitten. Die nachfolgende Symbolgeschichte oder Legende aus der Südsee will anleiten, auch in dunklen und schwierigen Momenten die positive Orientierung, den Glauben an Gott und die innere Stärke, die überwindet, nicht zu verlieren.

Pfarrer Markus Fässler

Die Perle

Eines Morgens stürzte von den Blättern eines Baumes ein besonders grosser Tautropfen kopfüber ins Meer. Die Wellen rissen ihn mit sich. Verzweifelt versucht er, sich zu befreien. Jeden Augenblick glaubte er, sich auflösen zu müssen. Da hörte er eine Stimme: «Rasch – komm in mein Haus! Dort bist du sicher!» Blindlings folgte er dem rettenden Ruf – als bald schlossen sich hinter ihm die Schalen einer Muschel. Zuerst atmete er dankbar auf. Aber langsam begriff er: «Ich bin hier zwar sicher, aber nicht mehr frei. Vielleicht werde ich nie mehr im Licht der Sonne in allen Regenbogenfarben leuchten!»

Schliesslich vertraute er seinen Kummer seiner freundlichen Wirtin an. Da sagte die weise alte Muschel zu ihm: «Wenn du dich trotzig wider dein Schicksal sperrst, wirst du immer wieder ohnmächtig Schmerz empfinden. Wenn du es aber annimmst und geduldig bist, wird es dir leichter



ums Herz sein.» Und geheimnisvoll fügte sie hinzu: «Dann wirst du von innen her immer fester werden. Eines Tages wirst du tausendmal mehr sein, als du warst!»

Der Tautropfen seufzte. Aber er war bereit, diese Lehre zu befolgen, die er nicht ganz verstand. Er lebte von jetzt an still und ohne Klage, ganz in sich gekehrt in seinem Muschelhaus. Und richtig: Er fühlte erstaunt, dass etwas in ihm wuchs und wuchs und ihm viel Kraft gab. Erfreut dachte er: «Lebe wohl, was gestern war – das Heute kann nicht ewig dauern – vielleicht beginnt einmal mein grosses Morgen!»

Eines Tages sah er von der spaltbreit geöffneten Muschel aus etwas wie eine grosse, weisse Blüte im Wasser treiben. Es war aber keine Blume, sondern die Hand einer Perlentaucherin, welche die Muschel mit vielen anderen vom Fels pflückte. Bald lagen sie ausgebreitet auf einem Tuch am Strand, und die geübten Hände der Mädchen brachen eine nach der anderen vorsichtig auf. Plötzlich rief eine von ihnen entzückt: «Oh, seht – ich habe eine vollkommen schöne Perle gefunden! Sie sieht aus wie ein Tautropfen und schimmert in allen Regenbogenfarben. Die ist sicher ein Vermögen wert.» Alle blickten auf ihre Hand, wo die kostbare Perle wie auf einem Lotusblatt ruhte. Die Perle, die am Anfang nicht mehr gewesen war als ein vergänglicher Tropfen Wasser unter tausend anderen Wassertropfen.

(Nach einer Legende der Südsee, gekürzt nach Friedel Marggraf)

So spricht Gott: Durch Umkehr und Ruhe werdet ihr gerettet, im Stillhalten und Vertrauen liegt eure Kraft. (Jesaja 30,15)

Kalender

Sonntag, 28. Januar

17.00 Uhr Liturgische Abendfeier
Kirche
Pfr. M. Günthardt,
P. Aregger

Montag, 29. Januar

19.30 Uhr Meditativer Kreistanz
Heilig Geist
Brigitta Biberstein

Dienstag, 30. Januar

16.30 Uhr Stunde des Gemüts
Alterswohnheim Riedhof
Pfr. M. Fässler

18.00 Uhr ReferierBar: Flughafen
Zürich
S. Nigg, SD (s. Seite 3)

Mittwoch, 31. Januar

11.30 Uhr Mittagessen für alle
Sonnegg
Monika Brühlmann

14.00 Uhr Offener Jugendtreff
Sonnegg
R. Zollinger, Jugendarbeit

14.00 Uhr Schüttelbecher basteln
Atelierkurs im Sonnegg



Donnerstag, 1. Februar

9.00 Uhr Kafi 50+ mit Gesprächsmöglichkeit mit Pfarrerin
Sonnegg
Pfrn. Elke Rüeegger

Freitag, 2. Februar

18.30 Uhr Spirit
Kirche
Pfr. M. Günthardt und
Team

Fahrdienst für Gottesdienste

Möchten Sie gern den Gottesdienst besuchen, sind aber nicht mehr so gut zu Fuss? Wir holen und bringen Sie. Melden Sie sich bis Freitag, 11.30 Uhr, im Sekretariat, 043 311 40 60.

Sonntag, 4. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst für Klein und gross
mit der Sinfonietta Höngg
Kirche
Pfr. M. Fässler
Chilekafi (s. Seite 3)

Montag, 5. Februar

19.00 Uhr WulleTräff in der Lounge
Sonnegg

19.30 Uhr Kontemplation
Kirche
L. Mettler

Dienstag, 6. Februar

12.00 Uhr Ökumenischer Senioren-
Mittagstisch
Ref. Kirchgemeindehaus,
Oberengstringen

14.30 Uhr «Enkeltrickbetrug»: Selbst-
bestimmt in die dritte
Lebensphase. Zentrum
Heilig Geist, (s. Seite 6)

14.30 Uhr Männer lesen die Bibel
Kirchgemeindehaus
Hans Müri

Mittwoch, 7. Februar

10.00 Uhr Andacht im
Altersheim Hauserstiftung
P. Förý, Pastoralassistentin

13.30 Uhr Andrew Bonds Märli-
MusicalTheater
Kirchgemeindehaus
C.-L. Kraft, Pfr. M. Fässler

19.30 Uhr Film im Sonnegg
Pfr. M. Reuter (s. Seite 4)

20.00 Uhr ZwischenHALT
Kirche
A.-L. Diserens (s. Seite 3)

Donnerstag, 8. Februar

9.00 Uhr Kafi 50+: Gesprächsmög-
lichkeit mit Pfarrer
Sonnegg
Pfr. J. Naske

Freitag, 9. Februar

14.00 Uhr Erzählcafé «Happy End»:
Sonnegg
G. Bregenzer, SD (s. Seite 3)

Samstag, 10. Februar

13.00 Uhr Tanzkurs für Paare
Kirchgemeindehaus
S. Siegfried, S. Knobel

Sonntag, 11. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst klassisch!
im Kirchenkreis
Kirche
Pfr. M. Reuter



Regelmässige Anlässe

kafi & zyt

Generationencafé im Sonnegg
Montag bis Freitag, 14.00–17.30 Uhr
Auskunft: Claire-Lise Kraft

Atelierkurse

finden im Sonnegg statt. Bitte anmelden
bei Brigitte Schanz Imfeld:
atelier@refhoengg.ch / 043 311 40 63

Bazar Arbeitsgruppe

Susanna Gehrig-Meili, 044 341 71 03
Zusammenkunft: 6. Februar

Reformierter Kirchenchor

Proben donnerstags, 20.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus

Gymfit

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 186

Für Frauen ab 60:

Montag 8.45 Uhr–9.45 Uhr
10.00–11.00 Uhr

Mittwoch 10.00–11.00 Uhr
Gaby Hasler, 044 341 35 16

Dienstag 10.30–11.30
(ohne Bodenturnen)
Annabeth Juchli-von Euw,
044 272 48 94

Für Männer ab 60:

Freitag 9.00–10.00 Uhr
Albert Widmer, 044 341 21 65

Round Dance

für geübte Tänzerinnen und Tänzer ab 60,
Mittwoch, 14. Februar
Kirchgemeindehaus
Silvia Siegfried, 044 341 83 08

Malatelier Sonnegg

Montag und Samstag mit Brigitta
Kitamura, Lehrerin für Bildnerisches
Gestalten, 044 341 46 03

Gottesdienst

Gottesdienst mit KLEIN und gross

Sonntag, 4. Februar, 10.00 Uhr, Kirche

Ein musikalischer Gottesdienst für Kinder und Familien mit der Sinfonietta Höngg. «Was macht man mit einer Idee?» heisst die prämierte Geschichte von Kobi Yamada und Mae Besom. Mit einer Idee, die anders ist oder gewagt oder einfach ein bisschen verrückt? Versteckst du sie? Gehst du ihr aus dem Weg? Tust du so, als gehöre sie nicht zu dir? Dies ist die Geschichte von einer brillanten Idee und dem Kind, das hilft, diese Idee in die Welt zu bringen.



Die Sinfonietta Höngg spielt unter der Leitung von Emanuel Rütsche Stücke aus ihrem Winterkonzert und untermalt und verstärkt die inspirierende Bilderbuchgeschichte mit musikalischen Ausschnitten. Nach dem Gottesdienst sind die Kinder eingeladen, die Musikinstrumente aus der Nähe zu besichtigen und Fragen zu stellen.

Anschliessend sind alle im Sonnegg zum Chilekafi eingeladen.

Pfarrer Markus Fässler

Vergeben ja - vergessen nie?

Mittwoch, 7. Februar, 20.00 Uhr, Kirche, danach Chilekafi

Ein Zwischenhalt-HALT zum Thema «Vergeben lernen». In den Beziehungen läuft nicht alles immer rund. Konflikte entstehen und damit auch Kränkungen und innere Verletzungen, die oft nicht einfach weggewischt werden können. Wie verhalten wir uns dabei? Fällt es uns leicht, dem anderen seine Verfehlungen zu vergeben? Vielleicht ist es dem anderen auch gar nicht bewusst, dass er einen mit seinem Verhalten getroffen hat. Wie gehen wir damit um? Vergeben, sich versöhnen, barmherzig sein - sind Begriffe, die miteinander zu tun haben. Können wir vergeben lernen? Monika Riwar, evangelische Theologin, Seelsorgerin und Beraterin im psychosozialen Bereich, wird in das wichtige Thema einführen und dazu Gedankenanstösse geben.

Anne-Lise Diserens leitet zusammen mit dem Musikteam durch den Abend.



Erwachsene

Erzählcafé «Ein Happy End»

Freitag, 9. Februar, 14.00 Uhr, Sonnegg, mit Kaffee und Kuchen

Glück gehabt! Nochmals gut gegangen! Da hatte ich einen Schutzengel! So sagen wir nach einem unangenehmen Ereignis mit gutem Ausgang. Wenn ein Unglück ein glückliches Ende findet. Eine bedroh-



liche Krankheit geheilt wird. Ein Fehler wieder gut gemacht wird. Oder eine traurige Geschichte tröstlich ausgeht. Was war Ihr persönliches Happy End? Erzählen Sie uns Ihre Geschichte!

Im Erzählcafé haben die Gäste das Wort. Sie erzählen einander ihre Erlebnisse, ihre Erfahrungen, ihre Erinnerungen. Immer zu einem vorgegebenen Thema. Erzählen ist freiwillig, Zuhören ist Pflicht. Wer mag, meldet sich zu Wort, die anderen hören zu. Wichtig dabei ist der persönliche Bezug zum Thema. Die Teilnehmenden halten keinen Vortrag über ein Sachthema.

Das Erzählcafé wird moderiert von Gabriela Bregenzer, Sozialdiakonin, 043 311 40 59, gabriela.bregenzer@zh.ref.ch.

Nächstes Datum: 9. März «Familientraditionen»

Freud und Leid

Amtshandlungen im 4. Quartal 2017

Wir heissen willkommen – *Taufen*

Elias Robert Lenz
Sonja Milena Lienhard

Wir wünschen Gottes Segen – *Trauungen*

Ingrid und Gregory Zimmermann

Wir nehmen Abschied – *Bestattungen*

Agathe Liselotte Spühler geb. Gschwend, 89. Lebensjahr
Alice Bruppacher-Zürcher, 93. Lebensjahr
Berta Ramel, geb. Muggli, 90. Lebensjahr
Elsbeth Bertschinger-Vogel, 95. Lebensjahr
Emil Franz Zwimpfer, 92. Lebensjahr
Gian Carlo Edoardo Donati-Gysi, 76. Lebensjahr
Hilda Mina Müller geb. Lei, 93. Lebensjahr
John Carey-Brander, 87. Lebensjahr
Kaspar Alfred Vogel, 61. Lebensjahr
Katharina Magdalena Rais, 99. Lebensjahr
Kurt Max Koller-Läuppi, 84. Lebensjahr
Lina Beer geb. Kleingutti, 94. Lebensjahr
Margot Helena Kundert, 56. Lebensjahr
Rolf Hans Schaub-Berini, 77. Lebensjahr
Rudolf Känzig-Müller, 93. Lebensjahr
Sidonia Johanna Lisette Kadel, 92. Lebensjahr
Walter Elliker-Wegmann, 90. Lebensjahr
Walther Mülli, 93. Lebensjahr
Werner Ernst Sommerhalder-Widmer, 84. Lebensjahr

Frauen

Ausflug zur Flughafenkirche

Dienstag, 30. Januar, 18.00 Uhr Abfahrt mit Bus 80, Meierhofplatz

Eine ReferierBar unterwegs: Die ökumenische Flughafenkirche bietet mit ihrem Andachtsraum einen Ort der Stille und Besinnung für alle Menschen, die über den Flughafen reisen, ihn besuchen oder dort arbeiten. Sie sorgt für die seelsorgerliche Betreuung von Flugreisenden, von Angestellten im Flughafen und organisiert «Care-Teams», die in Katastrophenfällen zum Einsatz kommen. Jacqueline Lory, Flughafenseelsorgerin und Sozialdiakonin, gibt einen Einblick in den vielfältigen Alltag im Flughafenpfarramt.

Anmeldung bis Freitag, 26. Januar(!), an *Silvia Nigg Morger*

Film im Sonnegg

Barakah Meets Barakah

Mittwoch, 7. Februar, 19.30 Uhr, mit Apéro

Er ist Ordnungsbeamter in Dschidda und Laiendarsteller im «Hamlet», nicht wirklich aus bester Familie. Sie ist eine wilde Schönheit, Adoptivtochter eines reichen Paares mit Eheproblemen. Das Schicksal führt die beiden zusammen – in einer Umgebung, die jeder Form von «dating» feindlich gegenübersteht. Mit atemberaubender Raffinesse hebeln die beiden das System von Tradition, Etikette und Religionspolizei aus: Eine schrullige Hebamme und ein rosa Push-up-BH spielen dabei wichtige Rollen. *Barakah yoqabil Barakah* ist ein Film für alle, die schon immer mal wissen wollten, was in Saudi-Arabien eigentlich sonst so los ist.

Aus der Filmkritik: «Der Film reflektiert über den Wert der Freiheit, über die Rolle der Frauen in der saudiarabischen Gesellschaft und über die Frage nach Selbstverwirklichung trotz kultureller Beschränkungen. Mit Humor und Charme eröffnet er seine politische Botschaft über eine Jugend, die nach Freiheit strebt.»

Ein Film aus Saudi-Arabien – 2016, arabisch/deutsche Untertitel.

Anmeldungen bis Montag, 5. Februar, an *Matthias Reuter*

Denk mal!

Ent-Sorgen

Pünktlich Mitte Dezember erhält jeder Zürcher Haushalt den neuen Entsorgungskalender 2018. Mittlerweile ist auch eine praktische App von Entsorgung + Recycling Zürich erhältlich, bei der die Sammeltage mit Erinnerungsfunktion individuell eingestellt werden können. Zusätzlich erhalten wir auch noch jährlich für 400 kg gratis Coupons, mit denen fast alles in den Recyclinghöfen Hagenholz und Werdhölzi entsorgt werden kann. Gemäss Angaben des ERZ sind Zürcherinnen und Zürcher top im Wiederverwerten: Über 40% des Hausabfalls bleiben im Wertstoffkreislauf und werden zu umweltfreundlichem Strom wiederverwertet. Wer einmal irgendwo die riesigen Mülldeponien gesehen hat, die es leider nicht nur in Entwicklungsländern gibt, weiss diese städtische Dienstleistung zu schätzen.

Wie aber ist es mit den belastenden Erfahrungen, Gedanken und Erlebnissen, die oft unseren Kopf füllen und das Herz schwer machen? Gerade zu Beginn eines neuen Jahres wäre es doch schön, wenn auch alles Schwierige und Schwere abgeladen und entsorgt werden könnte. Entsorgungscoupons für die Seele wären eine wunderbare Sache. «All eure Sorge werft auf Gott, denn er kümmert sich um euch.» So heisst es im 5. Kapitel des 1. Petrus-

briefes. Ein göttliches Entsorgungsangebot für Geist und Seele sozusagen. Wenn es so einfach wäre! Gerade in Krisenmomenten zweifeln wir oft auch an Gott selber und fragen, ob er wirklich immer für uns da ist. Die christliche Tradition kennt beides: Gottverlassenheit, wie sie auch Jesus am Kreuz erlebt hat, und schützende Geborgenheit, in der wir uns von Gott getragen und gestärkt fühlen. Diese Spannung gilt es auszuhalten, auch wenn sie manchmal schmerzlich und unverständlich ist.

Gott ist leider kein Dienstleister wie Entsorgung + Recycling Zürich und gibt uns seinen Terminkalender bekannt. Aber er bietet uns eine partnerschaftliche Beziehung an und möchte unser Leben mit allen Höhen und Tiefen begleiten. Dazu benötigt er immer wieder einen Vertrauensvorschuss von uns. Das ist das Wagnis des Glaubens. Biblische Worte, aber auch bekannte Gebete und Lieder sind da eine grosse Hilfe. Es sind in Worte verdichtete Erfahrungen von Glaubensgeschwistern aus allen Zeiten. Sie legen Zeugnis ab von Menschen, die ihre Sorgen Gott anvertraut und dadurch Kraft und Trost erfahren haben. «Aber Gott hat gehört, er hat geachtet auf mein Gebet», so heisst es am Schluss von Psalm 66. Diese Erfahrung wünsche ich Ihnen immer wieder auch im neuen Jahr. Denk-Mal! *Martin Günthardt*

Atelierkurse im Sonnegg

Wulle-Träff

Montags, 19.00 Uhr, 5. Februar/5. März/9. April

Sie stricken oder häkeln mit Kolleginnen und Gleichgesinnten an Ihrer mitgebrachten Arbeit und haben dabei Zeit, mit netten Menschen zu plaudern und bei Fragen sich gegenseitig zu unterstützen.



Schüttelbecher basteln

Kurs 10: Mittwoch, 31. Januar, 14.00 Uhr
Kreiere Deine eigenen Landschaften mit

Fimo. Du kannst ein bis zwei Schneekugeln anfertigen oder eine eigene Winterlandschaft gestalten. Erfahre, beobachte und entwickle deine bildnerischen Fähigkeiten. Mit Monique Homs, Kindergärtnerin

Socken-Hasen

Kurs 11: Freitag, 2. März, 9.00–11.00 Uhr (mit Kinderbetreuung)

Aus Kindersöckli nähen wir einen herzigen, flauschigen Hasen, ca. 15–20 cm hoch. Der Körper wird aus einem Söckli genäht, mit Stopfwatte gefüllt und anschliessend angezogen und dekoriert! Barbara Truffer, Floristin und Atelier TON-art



Nähkurs für EinsteigerInnen

Kurs 12: samstags, 14.00–17.00 Uhr, 3./10./17./24. März

Wollten Sie (wieder) einmal selber nähen und schneiden? Die Handarbeitslehrerin Barbara Anliker zeigt Ihnen Schritt für Schritt die Grundlagen des Nähens. Sie erfahren Wichtiges über die verschiedenen Nähte und das Zuschneiden. Zum Schluss nähen Sie Ihr eigenes Etui oder Kissen.



Familie & Kinder

Spannende und kreative Frühlingsferien

In den Frühlingsferien vom Mittwoch, 25. bis Freitag, 27. April bieten die zwei ökumenischen Tageslager für Kinder zwischen Kindergarten und 6. Klasse ein spannendes und erlebnisreiches Programm. Für Znüni, Zmittag und Zvieri wird jeweils gesorgt. Übernachtet wird daheim.

Getragen und organisiert sind die Lager durch die reformierte Kirchgemeinde

Höngg, die katholische Pfarrei Heilig Geist und das Zürcher Gemeinschaftszentrum GZ Höngg.

Wir empfehlen eine rasche Anmeldung, da die Platzzahl beschränkt ist (Berücksichtigung nach Eingang). Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Programmflyer mit den Anmeldeunterlagen wurden an die Familien verschickt.



Tageslager für Kinder vom 1. Kindergarten bis und mit 2. Klasse

Drei erlebnisreiche Tage unter dem Thema «Monschterfründ»: Spiele, Kreatives, biblische und andere Geschichten, Lieder und ein Ausflug in die nähere Umgebung. Wenn das Wetter mitspielt, werden wir auch sonst viel im Freien sein. Am Freitagmorgen gastiert als besondere Attraktion der Zirkus Mugg (www.mugg.ch) mit seiner Zirkusanimation «Monschterfründ» bei uns. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, an verschiedenen Stationen einige Zirkusdisziplinen spielerisch kennen zu lernen und gute Erfahrung in der Bewegung zu machen.

Wir treffen uns jeweils von 9.30 bis 16.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 186. Das subventionierte Tageslager kostet Fr. 50.–. Eingeladen sind alle Kinder vom 1. Kindergarten bis und mit 2. Klasse.

Anmeldung bis spätestens 31. März an Claire-Lise Kraft, 043 311 40 56, clairelise.kraft@zh.ref.ch

Wir freuen uns sehr auf diese drei Tage und natürlich auf eure Anmeldung!
Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft, Pfarrer Markus Fässler und Team

Tageslager für Jugendliche von der 3. bis zur 6. Klasse

Die Welt steht Kopf! «Vercherti Wält» lautet das Thema, das uns im Tageslager begleiten wird. Was genau verkehrt sein wird, und wo wir genau die verkehrte Welt mit dem Ausflug erkunden werden, bleibt eine Überraschung. Aber so viel ist schon jetzt klar: Für Spass und Spannung – drinnen wie draussen – ist gesorgt!

Wir treffen uns jeweils von 9.15 bis 16.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Heilig Geist an der Limmattalstrasse 146. Das Tageslager kostet Fr. 60.–. Eingeladen sind alle Kinder von der 3. Klasse bis zur 6. Klasse.

Anmeldung bis spätestens 31. März an Pfarrei Heilig Geist, Sekretariat, Limmattalstrasse 146, 8049 Zürich, 043 311 30 30, info@kathhoengg.ch

Wir freuen uns auf den Frühling und darauf, die Welt auf den Kopf zu stellen!
Jugendarbeiter André Bürkler/Gulli, Jan Lell und das ganze Team

Ferienwoche mit KLEIN und gross

Samstag, 11. August bis Samstag, 18. August 2018, in Montmirail (Thielle).

Eine Woche Ferien. Eine Woche lang zusammen geniessen, feiern, sich entspannen, Neues entdecken, Gott begegnen und innerlich gestärkt werden. Eine erholsame, kreative und erlebnisreiche Woche für Einzelpersonen, Paare und Familien aller Altersgruppen.

Im Zentrum steht das Thema «Mit Händ und Füess» – geniessen – feiern – einander begegnen – sich entspannen – singen – zuhören – musizieren – tanzen – auf Gott besinnen – auf Ausflügen Neues entdecken. Vormittags laden wir ein zu einem gemeinsamen Programmteil für Erwachsene. Parallel dazu erwartet die Kleinen eine liebevoll geleitete Kinderhüeti und die Kinder von ca. 4–13 Jahren ein spannendes und kreatives Programm in zwei Altersgruppen. Die Nachmittage bleiben frei für gemeinsame oder individuelle Gestaltung.



Pascal Rüeegger, Musiker und Tänzer aus Wipkingen, wird diese Woche mit uns zusammen verbringen und uns vielfältige kreative Möglichkeiten anbieten, «mit allen Sinnen» uns und einander zu erleben. In der Mitte der Woche organisieren wir einen ganztägigen Ausflug für alle. Als Höhepunkt feiern wir am Freitagabend ein Fest mit allen Sinnen und einem festlichen Essen. Alle Angebote bleiben freiwillig, jeder soll sich die erwünschten Freiräume nehmen können. Montmirail bietet zudem für Kinder viele Möglichkeiten: Tennis, Volley- und Basketballfeld, Fussballwiese, Tischtennis, Schwimmbad, Sandkasten, „Gfärtlipark“ und viel Platz.

Kosten inkl. Vollpension: pro Erwachsenen ab Fr. 670.–, Kinder ab Fr. 260.–
Flyer und Anmeldung (gerne bald) im Sekretariat: Ruth Studer, 043 311 40 60, hoengg@zh.ref.ch.

Informationen: www.refhoengg.ch/ferienwoche und www.doncamillo.ch

Wir freuen uns auf diese gemeinsame Woche: Pfr. Markus und Eveline Fässler, Pfrn. Elke Rüeegger-Haller, Pascal Rüeegger, Claudia Weisz und Emanuel Christen

Selbstbestimmt in die dritte Lebensphase

Ein ökumenisches Projekt von Heidi Lang-Schmid, Silvia Nigg Morger und Patricia Lieber, Sozialdiakoninnen der reformierten bzw. katholischen Kirchen. Auskunft: Silvia Nigg Morger, 043 311 40 58

Dienstag, 6. Februar, 14.30 Uhr, Pfarrei Heilig Geist

Der Enkeltrickbetrug

Damit's bei Ihnen klingelt, wenn der Enkelbetrüger anruft! Immer öfter erscheinen geschädigte Seniorinnen und Senioren in der polizeilichen Kriminalstatistik. Dennoch gibt es Deliktbereiche, von denen die ältere Generation stärker betroffen ist, wie zum Beispiel der Enkeltrick oder der Trickdiebstahl. Sie erhalten an dieser Veranstaltung vom Fachmann ausführliche Informationen darüber, wie zum Beispiel Trickdiebe in der Regel vorgehen und wie sie sich am besten schützen können. Mit Roger Grab, Sicherheitsberater Kriminalprävention Stadtpolizei Zürich.

Dienstag, 6. März, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Der Vorsorgeauftrag und die Rolle der KESB

Welche Möglichkeiten zur Vorsorge stehen mir zur Verfügung, sollte ich durch Krankheit oder Unfall urteilsunfähig sein? Viele Leute fragen sich, welche Rolle der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) bei der Umsetzung des Vorsorgeauftrages zukommt. Die Fachfrau zum Thema Vorsorgeaufträge der KESB Zürich gibt Auskunft und beantwortet Ihre Fragen.

Mit RA lic. iur. Petra Chropf, KESB Zürich

Moment mal...

Ein Fehler

*Stört dich ein Fehler eines anderen,
so übe an dir selbst
das entgegengesetzte Gute.
Dein Beispiel wirkt mehr als Worte.*

*Teresa von Avila
ausgewählt von Claire-Lise Kraft,
Sozialdiakonin*

Ganztages-Winterwanderung vom Mittwoch, 14. Februar

Wandergebiet: Prättigau
Wanderroute: Klosters-Platz–Aeuja–Monbiel–Alp Carfiun
Auf-/Abstieg: 210 / 86 Meter
Wanderzeit: etwa 4 Stunden hin und zurück, mit Abkürzung 3 Stunden
Besonderes: Gute Schuhe und Stöcke sind von Vorteil.
Besammling: 6.45 Uhr beim Gruppentreff Bahnhof HB
Billette: Kollektivbillet 48 Franken inkl. Organisationsbeitrag. Mit GA 5 Franken
Anmeldung: Montag, 12. Februar, 20.00–21.00 Uhr, Dienstag 13. Februar, 8.00–9.00 Uhr, bei Josef Schlepfer, 044 491 41 78 (Notfall 079 519 33 25), oder Ruth Kunz, 044 371 17 77

Liebe Wanderfreunde,
Abfahrt des Zuges auf Gleis 4, Zürich–Landquart, 7.07 Uhr, umsteigen auf die Rhätische Bahn nach Klosters-Platz mit Ankunft um 8.59 Uhr. Den Startkaffee gibt es im Hotel Alpina, gegenüber vom Bahnhof. Die Wanderung beginnt ca. 9.45 Uhr und führt entlang der jungen Landquart und der Loipen, gemütlich, leicht ansteigend nach Aeuja und über Monbiel zur Alp Carfiun. Da nimmt die Gruppe das Mittagessen ein.



Nach zwei Stunden Aufenthalt marschieren wir zum Parkplatz Monbiel, wo das Postauto die Gruppe erwartet, Abfahrt nach Klosters Platz, 15.14 Uhr. Wer den ganzen Weg bis Klosters Platz zurücklaufen will, hat noch eine Stunde Weg vor sich. Treffpunkt beim Bahnhof Klosters 16.20 Uhr. Rückreise mit RhB ab 16.31 Uhr, umsteigen in Landquart, Abfahrt 17.19 Uhr nach Zürich HB und Ankunft 18.23 Uhr.

Die Wanderleiter freuen sich auf einen schönen Wintertag mit der Gruppe, *Sepp Schlepfer und Ruth Kunz*

handglismets.ch

Der Höngger Onlineshop für Handgestricktes. Bestellen Sie jetzt! Erlös zugunsten der Bazar-Projekte.

Ackersteinstrasse 190,
8049 Zürich
www.refhoengg.ch

Sekretariat
Ruth Studer
043 311 40 60
ruth.studer@zh.ref.ch

Pfarramt
Pfr. Markus Fässler
043 311 40 52
Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51
Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54
Pfr. Matthias Reuter
044 341 73 73

Sozialdiakonische Dienste
Claire-Lise Kraft-III
043 311 40 56
Heidi Lang-Schmid
043 311 40 57
Lukas Leonhard
079 172 05 41
Silvia Nigg Morger
043 311 40 58
Roxy Zollinger
079 172 13 35

Katechetik
Erika Fontana
076 576 55 52
Rebeka Gantenbein
043 499 08 25
Olivia Isliker
079 209 56 66
Tanja Loepfe
044 853 48 51
Brigitte Schenkel
079 299 94 42

Leitung Atelier
Brigitte Tschanz Imfeld
043 311 40 63
atelier@refhoengg.ch

Sigristen/Hausdienst
Heiri Stiefel, Daniel Morf
043 311 40 66
Silvia Stiefel (Sonnegg)
043 311 40 65

Kirchenpflege, Präsident
Jean E. Bollier
079 240 03 47
jebollier@swissonline.ch

Impressum
Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchgemeinde
Zürich-Höngg

Redaktion:
Matthias Reuter, Redaktion
François G. Baer, Gestaltung
Ruth Studer, Sekretariat
Satz/DTP:
Toolbox, Buckhauserstr. 30
8048 Zürich, 044 447 40 44 baer@toolnet.ch

Druck:
Schellenbergdruck AG Pfäffikon
Auflage 4200 Expl.
Nächste Ausgaben:
9. und 23. Februar 2018